

presse

Griechenland: Lösungsvorschlag von CDU und FDP ist ein Armutszeugnis

Zu dem Vorschlag einiger Vertreter von CDU und FDP, Griechenland solle seine Inseln verkaufen, erklärt die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Angelica Schwall-Düren:

Es ist ein Armutszeugnis, dass den Wirtschafts- und Finanzexperten von CDU und FDP nichts Besseres einfällt, als den Griechen zu empfehlen, ihre Inseln zu verkaufen. Es scheint den Herren Schäffler und Wanderwitz an Wirtschaftskompetenz zu mangeln. Anderenfalls hätten sie bereits konkrete Vorschläge gemacht, wie sie die angeblich von der Bundeskanzlerin unterstützte Idee einer europäischen Wirtschaftsregierung verwirklichen wollen, erklärt Angelica Schwall-Düren.

Es ist ein Armutszeugnis, dass den Wirtschafts- und Finanzexperten von CDU und FDP nichts Besseres einfällt, als den Griechen zu empfehlen, ihre Inseln zu verkaufen. Es scheint den Herren Schäffler und Wanderwitz an Wirtschaftskompetenz zu mangeln. Anderenfalls hätten sie bereits konkrete Vorschläge gemacht, wie sie die angeblich von der Bundeskanzlerin unterstützte Idee einer europäischen Wirtschaftsregierung verwirklichen wollen.

Die griechische Regierung ist sich ihrer angespannten Finanzlage sehr bewusst und hat Maßnahmen ergriffen, um gegenzusteuern. Es ist ein gutes Signal, dass die gestern platzierte griechische Anleihe auf große Nachfrage gestoßen ist.

Der Unmut der Griechen über uns Deutsche ist dagegen nicht verwunderlich, wenn von einigen Politikern nichts anderes geäußert wird als Belehrungen und unverschämte Vorschläge.

